

Erratum

Peter Falkai, Gerd Laux, Arno Deister, Hans-Jürgen Möller


Duale Reihe Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, 7. Auflage

ISBN 978-3-13-243265-9

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie in diesem Werk auf die Korrektur folgender Fehler hinweisen.
Richtig muss es heißen:

<p>S. 136, Kapitel B-2, Suizidalität (Haupttext, letzte Zeile des Definitionskastens)</p>	<p>Definition „Parasuizid“: das Satzende muss vervollständigt werden. <i>Richtig muss es heißen:</i> Der in der suizidologischen Forschung verwendete Begriff hat aber in die alltägliche Versorgung nicht ausreichend Eingang gefunden.</p>
<p>S. 256, Kap. B-10.3, Schlafstörungen (Marginalie, 2. Satz unter Epidemiologie)</p>	<p>Epidemiologie <i>Richtig muss es heißen:</i> Klinisch dominieren die nicht organische, primäre Insomnie sowie Schlafstörungen bei somatischen und psychischen Erkrankungen.</p>
<p>S. 513, Kapitel B-17.11.1, Enuresis und nicht organische (funktionelle) Harninkontinenz (Haupttext, letzter Aufzählungspunkt auf dieser Seite)</p>	<p>Klassifikation und Symptomatik Einnässen tagsüber: Der letzte Satz des letzten Aufzählungspunktes muss um das Lazy-Bladder-Syndrom vervollständigt werden. <i>Richtig muss es heißen:</i> Seltene Inkontinenzformen sind etwa die Stress- oder Lach-Inkontinenz mit Harnabgang beim Husten, Niesen oder Lachen oder das Lazy-Bladder-Syndrom (Detrusor-Dekompensation mit seltenen Miktionen und großen Restharmengen).</p>

<p>S. 518, Kapitel B-17.12.2, Fütterstörungen im Kindes- und Jugendalter</p> <p>(3. Zeile der Marginalie bzw. 2. Zeile des Haupttextes)</p>	<p>Epidemiologie und Ätiologie</p> <p>Die Prozentangabe und der erste Satz müssen korrigiert werden.</p> <p><i>Richtig muss es heißen:</i></p> <p>Die Prävalenz der Störung mit Vermeidung oder Einschränkung der Nahrungsaufnahme ist stark schwankend und liegt zwischen 1,5 und 6,4 %. Die Störung beginnt hauptsächlich im Säuglingsalter.</p>																																																						
<p>S. 565, Kapitel C-2.2, Antipsychotika</p> <p>(Haupttext, viertletzter Absatz von unten)</p>	<p>Nebenwirkungen</p> <p><i>Richtig muss es heißen:</i></p> <p>Problematisch ist die Antipsychotika-Therapie von neuropsychiatrischen Symptomen bei Demenz (z. B. Unruhe, Aggressivität): Neben einem erhöhten EPMS-Risiko weisen neue Studiendaten auf ein leicht erhöhtes Risiko für „zerebrovaskuläre Ereignisse“ sowie auf ein erhöhtes Mortalitätsrisiko hin. Der Gabe muss deshalb eine strenge Nutzen-Risiko-Abwägung vorausgehen.</p>																																																						
<p>S. 156 , Kapitel B-2.7, Suizidalität</p> <p>Abbildung B-2.14</p>	<p>Ärztliche Aspekte der Sterbehilfe</p> <p>Die Abbildungslegende und die Beschriftung in Zahlenform der letzten drei blauen Balken rechts wurde korrigiert.</p> <p>Die korrigierte Abbildung ist hier:</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Zahl der Fälle von aktiver Sterbehilfe und assistiertem Suizid</th> <th>Zahl der Fälle von aktiver Sterbehilfe und assistiertem Suizid bei psychischen Erkrankungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2003</td><td>1882</td><td>0</td></tr> <tr><td>2004</td><td>1626</td><td>0</td></tr> <tr><td>2005</td><td>1886</td><td>0</td></tr> <tr><td>2006</td><td>1883</td><td>0</td></tr> <tr><td>2007</td><td>1733</td><td>0</td></tr> <tr><td>2008</td><td>2120</td><td>0</td></tr> <tr><td>2009</td><td>2331</td><td>0</td></tr> <tr><td>2010</td><td>2636</td><td>0</td></tr> <tr><td>2011</td><td>3136</td><td>0</td></tr> <tr><td>2012</td><td>3695</td><td>13</td></tr> <tr><td>2013</td><td>4188</td><td>14</td></tr> <tr><td>2014</td><td>4829</td><td>42</td></tr> <tr><td>2015</td><td>5206</td><td>46</td></tr> <tr><td>2016</td><td>5176</td><td>56</td></tr> <tr><td>2017</td><td>6001</td><td>68</td></tr> <tr><td>2018</td><td>6081</td><td>82</td></tr> <tr><td>2019</td><td>6126</td><td>88</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Zahl der Fälle von aktiver Sterbehilfe und assistiertem Suizid	Zahl der Fälle von aktiver Sterbehilfe und assistiertem Suizid bei psychischen Erkrankungen	2003	1882	0	2004	1626	0	2005	1886	0	2006	1883	0	2007	1733	0	2008	2120	0	2009	2331	0	2010	2636	0	2011	3136	0	2012	3695	13	2013	4188	14	2014	4829	42	2015	5206	46	2016	5176	56	2017	6001	68	2018	6081	82	2019	6126	88
Jahr	Zahl der Fälle von aktiver Sterbehilfe und assistiertem Suizid	Zahl der Fälle von aktiver Sterbehilfe und assistiertem Suizid bei psychischen Erkrankungen																																																					
2003	1882	0																																																					
2004	1626	0																																																					
2005	1886	0																																																					
2006	1883	0																																																					
2007	1733	0																																																					
2008	2120	0																																																					
2009	2331	0																																																					
2010	2636	0																																																					
2011	3136	0																																																					
2012	3695	13																																																					
2013	4188	14																																																					
2014	4829	42																																																					
2015	5206	46																																																					
2016	5176	56																																																					
2017	6001	68																																																					
2018	6081	82																																																					
2019	6126	88																																																					

<p>S.118, Kapitel B-1 Affektive Störungen</p> <p>Abbildung B-1.16 (Synopsis zur hausärztlichen Diagnostik und antidepressiven Pharmakotherapie)</p>	<p>Akutbehandlung</p> <p>In der Abbildung findet sich im rosa kolorierten Abschnitt unter „Antidepressivum, Kriterien zur Auswahl“ ein falscher Absprung („s. Tab. B-1.10“)</p> <p><i>Richtig muss es heißen:</i></p> <p>„s. Tab. B-1.7“</p>
--	---

Wir bedauern diese Fehler und bitten um Beachtung!

Ihr Georg Thieme Verlag

